

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper - Swiss Edition

No. 2/2012 - 9. Jahrgang - St. Gallen, 3. Februar 2012 - PPS 64494 - Einzelpreis: 8,50 CHF



Bulimie

Welche besonderen Kenntnisse im Hinblick auf Bulimie-Patienten in der Zahnarztpraxis nötig sind, zeigt Prof. Dr. Peter Keel in seinem Beitrag auf dem

» Seiten 6–7



Paul Herron Award

Der inzwischen dritten Verleihung wohnten zahlreiche Gäste bei, die gespannt dem Vortrag von Preisträgerin Dr. Anne Marie Kuipers-Jagtman lauschten.

» Seiten 17–18



DVT-Update

Dr. med. dent. Bendi Schmidegger berichtet, was es bei den ZMB Bern Neues in puncto DVT gibt. Ergänzt wird dies durch eine Falldarstellung von Prof. Dr. Buser.

» Seiten 22–23

Frontzahntrauma – Biologische Aspekte gewinnen an Bedeutung

29. Jahrestagung der Schweizer Vereinigung für Kinderzahnmedizin (SVK) mit mehr als 380 Teilnehmern.
Med. dent. Roman Wieland berichtet.



Diejenigen, die sich einen Platz im Hotel Bellevue Palace in Bern sichern konnten, dürfen sich an spannenden Vorträgen über das Thema Frontzahntrauma erfreuen. SVK-Präsidentin Dr. Thalia Jacoby begrüsste die Teilnehmer, Dr. Hubertus van Waas, Präsident der Fachkommission, führte durch den Tag.

Stammzellen als Zeittreter

Sind der Nerv und die Blutgefässe in einem angeschlagenen und sich noch entwickelndem Zahn abgestorben, stoppt auch das Wurzelwachstum und das angestrebte Kronen-Wurzel-Verhältnis wird nicht erreicht.



Glück hatte, wer einen Platz ergatterte.

Dadurch kommt es später oft zu Frakturen und auch ein optimales Verschliessen mit einer Wurzelkanalfüllung ist erschwert. Prof. Monty Duggal vom Leeds Dental Institute in Grossbritannien sprach über die Wichtigkeit des biologischen Managements von solch vitalen Zähnen und wie mittels Stammzellen wichtige Zeit gewonnen werden kann.

Nach einem Zahntrauma mit einer freiliegenden Pulpa soll diese möglichst gerettet werden, um wichtige Zeit für die Bildung von Strukturen wie Dentin und Zement zu gewinnen. Selbst eine teilweise Entfernung der Pulpa,

Fortsetzung auf Seite 2 →

„Save the Date“ 14. bis 16. Juni: Dental 2012 mit SSO-Kongress

An der grössten und wichtigsten Dentalmesse der Schweiz zeigen 255 Aussteller auf 12'400 m² ihre Produkte und Dienstleistungen.

Blockieren Sie den Termin in Ihrer Agenda und führen Sie nach Bern!

Alle Dentalprofi sind eingeladen: Zahnärzte, Zahntechniker, Dental-

hygienikerinnen, Prophylaxe- und Dentalassistentinnen. Auch für Studenten und Assistenten die Gelegenheit, sich über Instrumente, Geräte und Dienstleistungen zu informieren. Und dann gibt es ja auch noch den SSO-Kongress mit einem hochgelichteten wissenschaftlichen Programm.

In einem Gespräch mit Dental Tribune zeigte sich Ralph Nikolai erfreut über die positive Entwicklung. „So früh vor Messebeginn war die Ausstellung noch nie ausgebaut.“ Ein Zeichen für die Innovationskraft der Dentalindustrie und die positive Grundstimmung in der

Ralph Nikolai, SDE AG, freut sich auf viele Besucher in Bern.

Branche. „Zu dieser Leistungschau laden wir bewusst auch Zahnärztinnen und Zahnärzte am Beginn ihres Berufslebens ein – getreu der Regel: investigate before invest!“ Auch Studentinnen und Studenten verschaffen sich einen guten Überblick. Eine bessere Gelegenheit sich zu informieren,

Fortsetzung auf Seite 2 →

Diese Ausgabe enthält eine Beilage von **Oral-B®** mit einer **Oral-B PRO-EXPERT®** Handzahnbürste.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um freundliche Beachtung. Vielen Dank

Weil die
Leistung
stimmt ...



DemaDent.
044 838 65 65



Schöner Klingel's

Ständig erreichbar: per Mail, per Telefon, per SMS, per Internet oder wie es so schön heisst: Social Media. VW hat soeben beschlossen, keine Mails mehr an Mitarbeiter nach Feierabend weiterzuleiten. Langsam dümmerte! Ständige Einsatzbereitschaft führt früher oder später zum „Burnout“. Jeder Mensch braucht Abstand, Stille, muss abschalten dürfen.

Was hat das mit der Zahnarztpraxis zu tun? Patienten lassen Behandlungen unterbrechen, weil enorm wichtig, was gerade auf dem iPhone auftaucht. Mütter filmen ihre Kinder auf dem Stuhl. Im Wartezimmer hört man, was es zum Abendessen gibt oder was Kollege Meier vergessen hat ...

Da hält nur ein Verbotskleber! Leichter, denn Vernunft und Respekt waren gestern.

Dr. Johannes Eschmann
Chefredaktor

ANZEIGE

VWDW.GOLD® RECIPROC®

Endomotor mit integriertem Apexlocator

⚙ Einstellungen für die reziproken Feilsysteme **WaveOne™** und **RECIPROC®**

⚙ Für klassische NiTi-Systeme wie unter anderem ProTaper, Mtw, Hero, Race, etc

⚙ Integrierter Apexlocator

individuelle Leistungsprofile während der Aufbereitung

Einführungspreis
jetzt CHF 2'999,-
nur:
gültig bis 31. März 2012

BDS Dental AG • 8308 Illnau
Ihr VDW Partner in der Schweiz

TEL: 052 397 30 20 www.bds-dental.ch

bds dental ag

← Fortsetzung von Seite 2: Frontotriemum – Biologische Aspekte gewinnen an Bedeutung

weiche nur ein paar Monate funktioniert, ist sinnvoll, denn in dieser Zeit kann sich die Wurzel durch die verbleibende Durchblutung weiterentwickeln. Prof. Duggal steht der Verwendung von Kalziumhydroxid für die Apexifikation sehr kritisch gegenüber. Er empfiehlt, MTA zu verwenden, denn der hohe pH-Wert des Kalziumhydroxids löst das Dentin auf und erhöht die Gefahr einer horizontalen Wurzelfraktur. Das Problem bei MTA ist aber, dass dieses auch zu 2/3 aus Kalziumhydroxid besteht und einen gleich hohen pH-Wert besitzt. Deshalb ist es wichtig, dass das MTA nur im Bereich der Wurzelspitze zu liegen kommt und keine Dentinwände berührt. Prof. Duggal wird darauf hin, dass auch weisses MTA Verflürhungen verursacht und dass ein perfekter Verschluss gegen die Mundhöhle ganz wichtig sei. Nachfolgend zeigte er sein Vorgehen auf, um eine devitale Pulpa zum Leben zu erwecken und zusätzliche Dentinbildung zu gewinnen:

1. Wurzelkanalinfektion mit dreifach Antibiotikakombination



Dr. Thalia Jacoby, Genf,
Präsidentin des SVK

2. mit einem Wurzelkanalinstrument 3 mm über den Apex hinaus eine Blutung provozieren (in diesem Bereich befinden sich viele Stammzellen)
3. Wattepellet in den Wurzelkanal bringen und zehn Minuten warten bis sich ein Blutkoagulum bildet
4. Abdeckung mit weissem MTA, Glasionomer und Komposit

Für dieses Vorgehen wurden viele Fallbeispiele gezeigt, die Evidenz ist



Prof. Dr. Henry Duggal, Dr. Hubert von Hase, Prof. Dr. Andreas Flüpp

aber momentan noch sehr schwach und es sind weitere Studien nötig.

Zähne und Sprache

Ganz ohne Projektion von Folien oder Videos referierte die Sprachtherapeutin und Kinderpsychologin Dr. Barbara Zollinger, Winterthur, über die sprachliche Entwicklung eines Kindes. Angefangen beim Gurren, über erste Laute, Mama/Papa, Zwei-Wort-Sätze bis zu Mehrwortausdrücken. 30% der Kinder im Kinder-

garten können die schwierigen Laute S, R und SCH noch nicht aussprechen. 30% ist aber ein ganz normaler Wert und soll zu keiner Benachteiligung führen. Dr. Zollinger betonte, dass Sprachfehler nicht sofort im Kindesalter behandelt werden müssen, dies kann auch einfach im Erwachsenenalter noch gemacht werden, wenn auch das Kindesalter ökonomisch und psychologisch sinnvoller ist. Ein wesentlicher Moment in der Entwicklung des Kindes ist, wenn

aufgrund der erscheinenden Zähne zum ersten Mal feste Nahrung konsumiert werden kann und sich der Stuhlgang verfestigt. Das grosse Erlebnis „Essen – Behalten – Ausscheiden“ ist auch für die geistige Entwicklung ein sehr wichtiger Moment. Bereits mit zwei Jahren können Kinder kariose oder umschöne Zähne erkennen und haben auch das Gefühl der Scham. Die Zähne sind nicht nur für eine korrekte Artikulation notwen-

ANZEIGE

3 Tage
Mittelpunkt
für Dental-
profis!

DENTAL 2012

am 15. Juni 2012: Eat'n Greet und
Frontal Club Night im Kornhauskeller,
Bern Juni 14 | 15 | 16

am 16. Juni 2012: Eat'n Greet und
Frontal Club Night im Kornhauskeller,
Bern Juni 14 | 15 | 16

← Fortsetzung von Seite 2: „Save the date“ 14. bis 16. Juni: Dental 2012 mit SSO-Kongress

ren, wird in der Schweiz nicht geboren.

Sie finden alles unter einem Dach: Die Dental 2012 und den SSO-Kongress in der BernExpo. Noch nie war der Branchentreff so besucherfreundlich gestaltet. Kurze Wege, bequeme Verkehrsverbindung, neues Gastronomie-Konzept und ein tolles Rahmenprogramm. Dank des neuen Lärmschuttsystems liegt selbst das Wölflin, um die Ecke.

Die Branchentreffs am Freitag, 15. Juni 2012 zur Dental Club Night im legendären Kornhauskeller im Zentrum der Bundeshauptstadt.



Kornhauskeller Bern

Der Abend beginnt um 19 Uhr mit „Eat'n Greet“, einem feinen Fingerfood-Dinner in lockerer Atmosphäre, und wer den Kornhauskeller kennt, weiss, dass fein auch fein bedeutet.

Ab 22 Uhr drehen sich die Scheiben zur „Club Night“ mit dem bekannten Tessiner Vanilla Club. Wer in Basel dabei war, erinnert sich noch bestens an den ultimativen Jet-Set-Mix. Freuen Sie sich auf eine südlich heisse Stimmung in den ehrwürdigen Mauern des Kornhauskellers.

Bestellen Sie frühzeitig Ihre Gratis-Tickets für die Dental 2012 unter www.dental2012.ch

DENTAL TRIBUNE

IMPRESSUM

Erschienen im Verlag

Eschmann Medien AG

Warenstrasse 20/21

CH-4002 Olten

Tel. 071 951 9998

Fax 071 951 9998

www.dental-tribune.ch

Verlagsleitung/Koordinatorin

Susanne Eschmann

s.eschmann@eschmann-medien.ch

Abonnements

Clara Jon

c.jon@eschmann-medien.ch

Chaufelien

Johanna Eschmann

j.eschmann@eschmann-medien.ch

Redaktion

Kristina Urban

k.urban@eschmann-medien.ch

LAYOUT

Manuela Abt

m.abt@eschmann-medien.ch

Fachkorrektur

Ingrid und Hans Eschmann

m.eschmann@eschmann-medien.ch

Dental Tribune Swiss Edition erscheint in Li-

uzum und mit Genehmigung der Dental Tri-

bune International GmbH. Dental Tribune ist

ein Mark der Dental Tribune International

GmbH. Die Zeitung und die enthaltenen Bei-

träge und Abbildungen sind urheberrechtlich

geschützt. Jede Vervielfältigung ist ohne Zusta-

immung des Verlags und der Dental Tribune

International GmbH unzulässig und strafbar.

Copyright

Dental Tribune International GmbH

Druckkosten

Druckkosten

Druckkosten

Druckkosten

Druckkosten

Druckkosten

Druckkosten

Druckkosten

Druckkosten

Druckkosten

Druckkosten

Druckkosten

